Rathaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/163991904812/

ID: 163991904812 **Datum:** 31.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	25
Postleitzahl:	78655
Stadt-Teilort:	Dunningen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Dunningen
Wohnplatz:	Dunningen
Wohnplatzschlüssel:	8325014003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Architektengemeinschaft Digeser - Meiser, Dunningen

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Architektengemeinschaft Digeser - Meiser, Dunningen

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1841 - 1842)

Errichtung des Gebäudes (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Voruntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

keine Angaben

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Rathaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Das Gebäude wurde im sogenannten Kameralamtsstil erbaut. Es ist dreigliedrig, wobei jeder Teil unabhängig vom anderen angelegt ist. An den ursprünglich landwirtschaftlich genutzten Mittelteil als Querbau

	schließt sich der Ost- und Westflügel an.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	Das Gebäude wurde im sogenannten Kameralamtsstil erbaut. Es ist dreigliedrig, wobei jeder Teil unabhängig vom anderen angelegt ist. An den ursprünglich landwirtschaftlich genutzten Mittelteil als Querbau schließt sich der Ost- und Westflügel an. Das Sockelgeschoss und das Erdgeschoss sind massiv in Sandsteinmauerwerk (Rauhsteinmauer in Rotsandstein) erstellt worden, danach wurde mit einfachem Holzfachwerk (Riegelfachwerk) weitergefahren. Das Gebäude ist, mit Ausnahme des Giebels im Westteil, verputzt. Die Innenwände in den einzelnen Geschossen sind teilweise massiv, jedoch größtenteils in Holzfachwerk ausgeführt, sodass von einer Mischkonstruktion gesprochen werden kann. Der Dachstuhl als Satteldach - Längs- und Querdach - kann als eine handwerklich solide Arbeit bezeichnet werden. Grundlegende Umbau- und Instandsetzungsarbeiten sind nicht durchgeführt worden.